

Samstag

den 26. August

1837.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 1161. (2)

Z. 10343 VI.

R u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht: Daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuer-Gemeinden auf das Verwaltungsjahr 1838, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertrags-Aufkündigung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres, auch auf die Dauer eines weitem Jahres unter der gleichen Bedingung versteigerungsweise in Pacht ausgeschrieben und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Subers-nial-Currende vom 20. Juni 1836, Nr. 13938, verfaßten, und mit dem Wadium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wennes die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Gefällenwach-Untersinspector in Weizelberg zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrig- keit zu	Ausrufspreis für			
				Wein, Weins- most und Maische, dann Obstmost		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.
Weizelberg	} Weizelberg	Vierten Sep- tember 1837.	Weizelberg	1500	—	372	—
St. Marein				1700	—	530	—
Preßgarn				726	—	127	—
				3926	—	1029	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Wadium zu erlegen, die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 % Wadium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens können die sämtlichen Pachtbedingungen sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei dem obgedachten Gefällenwach-Untersinspector eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 21. August 1837.

Z. 1159. (2)

Licitations-Ankündigung.

Den 6. September 1837 werden in dem hiesigen k. k. Militär-Bersplegs-Magazin 16 *Ubr.* unbrauchbare Sack-Hadern und 3 *Ubr.* 43 *Ubr.* altes Eisen gegen gleich bare Bezahlung plus offerenti im öffentlichen Licitationswege hint angegeben werden. Wozu sämtliche Kauflustige zur zahlreichen Erscheinung hiemit eingeladen werden. — Laibach den 21. August 1837.

sige zur zahlreichen Erscheinung hiemit eingeladen werden. — Laibach den 21. August 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1160. (2)

Nr. 2085.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in

der Executionsfache des Hrn. Joseph Maffei Ritter v. Glattfort, unter Vertretung des Hrn. Dr. Maximilian Wurzbach, Senior, wider Joseph Hribornig von Topoll, wegen, aus dem Urtheile ddo. 10. September 1836 Schuldigen 400 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 32 fl. 6 kr. bewertheten Fahrnisse, und der zu Topoll liegenden, der Herrschaft Görtschach sub Urb. Nr. 207, und Rect. Nr. 15 dienstbaren, gerichtlich auf 1547 fl. 55 kr. geschätzten ganzen Kaufrechts-hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbiethungstermine, und zwar auf den 10. August, 11. September und 12. October l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Fahrnisse sowohl als auch die Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen und die Schätzung können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts eingesehen werden.

Laibach am 28. Juni 1837.

3. 2597. Anmerkung. Bei der ersten am 10. August d. J. abgehaltenen Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, es wird sonach zur zweiten auf den 11. September l. J. anberaumten Feilbiethung geschritten.

3. 1163. (1) **E d i c t.** Nr. 1758.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lucas Koblek von Höslein, in die executive Feilbiethung der, dem Joseph Koblek von Kanfer gehörigen, dem Gute Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 33 et 21/1 dienstbaren, zu Kanfer liegenden, auf 797 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör und der ebenfalls mit Pfandrechte belegten, auf 179 fl. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Feilbiethungstags-satzungen auf den 14. September, 13. October und 16. November l. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Anhangе eingeladen werden, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll täglich hier eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg am 14. August 1837.

3. 1162. (2) **E d i c t.** Exh. Nr. 1394.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Widerwohl, Ge-

meinderichter von Merleinsbrauth, in die executive Versteigerung der, zu Niedertiefenbach Nr. 22 liegenden, dem Georg und Gera Oschura von daselbst eigenthümlichen, auf 125 fl. gerichtlich geschätzten 1/4 B. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen Schuldigen 264 fl. B. Z. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tag-satzungen auf den 19. September, 19. October und 18. November l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, falls diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Vicitationsbedingungen und die Schätzung können hieramts eingesehen werden. Bezirksgericht Gottschee am 14. Juni 1837.

3. 1165. (2) **K u n d m a c h u n g.** ad Nr. 161/1

Von der vereinten Bezirksobrigkeit Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Vornahme der mit Verordnungen des löblichen k. k. Kreisamts Laibach vom 9. August 1834, Nr. 9991 und 9994, bewilligte Minuendo-Vicitation der Herstellung dreier Brücken, und zwar jener über den Kropperbach, dann jener über den Sgoshobach ober Bigaun, endlich jener über den Muschenigbach bei Neumarkt, die Tagatzung auf den 29. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet, wozu die Unternehmungslustigen häufig zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die dießfälligen Pläne, Vorausmaße und Kostenüberschläge zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Vereinte Bezirksobrigkeit Radmannsdorf am 17. August 1837.

3. 1131. (3) **E d i c t.** Nr. 743.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über das Ansuchen des Executionsführers Leonhard Rötbel von Nesselthal Haus-Nr. 24, in die executive öffentliche Feilbiethung der, dem Executen Johann Sedlar von Raklo Haus-Nr. 6 gehörigen, zu Raklo gelegenen, der Herrschaft Ischnernel dienstbaren, gerichtlich auf 1623 fl. geschätzten halben Kaufrechts-hube sammt Gebäuden, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. August 1834 Schuldigen 183 fl. 3 kr. M. M. sammt Interessen c. s. c. gewilliget, und sind hiezu drei Feilbiethungstagsatzungen, die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 31. Juli und die dritte auf den 31. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Hubenrealität zu Raklo mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Hubenrealität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswert an Mann gebracht, dieselbe bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse bei den Feilbietungstagsatzungen bekannt gemacht werden, und während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Krupp am 26. Mai 1837.

Anmerkung. Zur ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 31. August l. J. zur dritten und letzten Feilbietung geschritten wird.

Z. 1132. (3) Nr. 407.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Tressen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Lauritsch von Podlipa, in die executive Feilbietung der, dem Johann Mure v. Großlipauz gehörigen, im Orte Großlipauz liegenden, der löblichen Herrschaft Seisenberg eindienenden halben Kaufrechtshube, wegen, vom Letztern dem Erstern aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche ddo. 7. März 1834 schuldig gebenden 53 fl. 18 kr. gewilliget, und zu diesem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 4. September, 3. October und 4. November d. J. Früh 9 Uhr mit dem Anhang im Orte Großlipauz anberaumt, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Stunden mit dem Beisage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Tressen am 23. Juli 1837.

Z. 1134. (3) J. Nr. 408.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Tressen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Jersche von St. Lorenz, Cessionär des Thomas Stermez, in die executive Feilbietung der, dem Johann Suppantkutsch von Schwauz gehörigen, der löblichen Herrschaft Seisenberg eindienenden, zu Schwauz liegenden halben Kaufrechtshube hiemit gewilliget, und zu diesem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 2. September, 2 October und 2. November d. J. Früh 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Stunden mit dem Beisage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotocoll und Grundbuchextract täglich

in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Tressen am 24. Juli 1837.

Z. 1135. (3) Nr. 459.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Tressen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen der löblichen Grundobrigkeit, Guts Weinbüchel, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Patte von Rodne und Bernard Novak von Podborst gehörigen Mobilars, als: 38 Schober Weizen, 12 Schober Korn, 1 Kalbinn, 1 Zuchtschwein, 1 Fäß, 18 Eimer haltend, 1 Wanduhr, 1 Speiskasten und 7 Centner Klee, wegen schuldigen Urbarialgaben, hiemit gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 23. August, 6. und 20. September d. J., und zwar beim Mathias Patte, in der Früh um 9 Uhr in Loco zu Rodne, und beim Bernard Novak aber Nachmittags 3 Uhr in Loco zu Podborst mit dem Beisage anberaumt, daß, falls diese Effecten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. — Wozu Kauflustige mit dem Beisage an obbestimmten Tagen und Stunden zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Schätzung der Effecten in der hierortigen Amtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Tressen am 12. August 1837.

Z. 1135. (3) Nr. 572.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Jacob Ostermann von Schöpfenlag, in die executive Feilbietung der nachstehenden, dem Michael Schutte von Schöpfenlag gehörigen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 60 fl. abgeschätzten Fahrnisse, als: 2 Ochsen, 1 Pferd, 7 Schafe, 1 Weinfäß und 1 Bottung, puncto schuldigen 13 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen auf den 9. September, 9. und 31. October l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Schöpfenlag mit dem Beisage angeordnet worden, daß die vorbenannten Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Pölland den 8. August 1837.

Z. 1136. (3) Nr. 408.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein in Unterkrain wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Koratschia von Radna, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes über die unterm 22. März 1801 auf der Herrschaft Savenstein sub Urb. Nr. 16 eindienenden $\frac{1}{2}$ Hube des gegenwärtigen Besitzers,

Simon Fickel von Obersavenstein, am 2ten Sage intabulirte, auf den gemessenen Verwalter N. Anderlitsch lautende 5 % Schulpost pr. 100 fl., gewilliget worden.

Es hat demnach N. Anderlitsch, dessen Erben, oder ein anderer, der aus was immer für einem Rechtsgrunde auf die gedachte intabulirte Schuldforderung nebst Interessen einen Anspruch zu machen vermeint, sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen bei dem gefertigten Bezirksgerichte zu melden, und seine diebställigen Rechte geltend zu machen, als sonst auf weiteres Ansuchen des Mathias Koratschin, als frühern Besitzers der gedachten 1/2 Hube, die genannte Schuld sammt Zinsen nach fruchtlosem Verlaufe der besagten Frist als ungiltig, nicht mehr bestehend erklärt, und so gleich extabulirt werden müßte.

Bezirksgericht Savenstein am 20. Juli 1837.

Z. 1156. (3) ad Nr. 381.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Anlangen des Wolfgang Fischer zu Neustadt, in die gebetene Reassumirung des Feilbietungsbescheides vom 12. September 1827, Z. 487, gewilliget, und zur neuerlichen Versteigerung des Marcus Strupf'schen, der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 381 zinsbaren, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten 1/2 Hube zu Ribitz, puncto aus dem wirthschaftsamtl. Vergleiche vom 8. October 1824, Nr. 307, schuldigen 24 fl., Expensen und Superexpensen, drei Tagfahrten, als: auf den 26. September, 24. October und 28. November d. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags mit dem Beisage anberaumt, daß bei der dritten Versteigerungstag-sagung die Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Es werden demnach sämtliche Kauflustigen zu diesen Vicitationen an dem obbestimmten Tage, Stunde und Orte mit dem fernern Beisage zu erscheinen eingeladen, daß sie in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden den Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocol und die Vicitationsbedingnisse täglich e nsehen können.

Neudegg am 22. Juli 1837.

Z. 1166. (2)

Im Hause Nr. 308 im zweiten Stock, am Plaz, werden zwei oder drei Studenten in Kost und Quartier gegen billige Bedingnisse aufgenommen. Das Nähere erfährt man ebendasselbst.

Z. 1115. (3)

In einer Specerei-, Material- und Eisenwaaren = Handlung nebst Specitions = Geschäft wünscht man einen

Practicanten aufzunehmen. Für das Weitere kann man sich in dem Zeitungs = Comptoir erkundigen.

Z. 1148. (2)

Bei Friedr. Wagner in Freiburg ist erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Laibach bei Leopold Paternolli:

Mein Lebenslauf
in der Fremde,

von

Fr. Hermann v. Hermannsthal.

Preis: brosch. 22 ggr. sächsisch. oder 1 fl. 23 kr. C. M.

Unter obigem Titel erscheint eben eine Sammlung von Gedichten, von dem schon durch seine früheren Gedichte rühmlichst bekannten Verfasser. Eine schöne Sprache, Reinheit der Empfindungen und erhabener Schwung der Ideen, zeichnen auch diese Sammlung auf das Günstigste vor dem Schwalbe der täglich erscheinenden Geistesproducte dieser Art aus, und dürfen daher jedem Freunde schöner Literatur empfohlen werden.

Englisches Stictpapier und Thalberg's Lieder mit Pianoforte = Begleitung sind in der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung des Leop. Paternolli zu haben.

Z. 1867. (102)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlfortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplaz, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 fr., können aber auch gratis eingesehen werden.